

# Kirchenbote

Evangelisch-lutherische  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. VITUS UND ST. ANDREAS  
SEESSEN

---

3. Ausgabe

Juni bis September 2017

64. Jahrgang

---



***Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,  
lobt ihn in der Feste seiner Macht!  
Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!***

***Psalm 150,1+6***

**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER!**

Nun halten Sie die neue Ausgabe des KIRCHENBOTEN in Ihren Händen und sicher ist Ihnen gleich aufgefallen, dass er sich etwas verändert hat. Damit Sie mehr Freude mit ihm haben, wollen wir unseren Gemeindebrief lesbarer machen und Stück für Stück modernisieren.

Bei diesem ersten Schritt steht die „4“ im Mittelpunkt. Der Umfang ist um 4 Seiten gewachsen und alle Bilder sind im Vierfarbdruck entstanden. Zusätzlich ist das Papier höherwertig zur Verbesserung der Haptik.

Ob es weitere große Veränderungen geben wird wie eine Formatänderung oder ein völlig neues Layout, hängt nicht allein von uns ab. Immerhin gehören wir seit einem Jahr zum Gestaltungsraum „Seesen Mitte“ zusammen mit Herrhausen, Engelage, Dannhausen, Bilderlahe, Bornhausen und Mechtshausen. Da wir auch inhaltlich zusammenwachsen werden, könnten die Gemeindebriefe ein Projekt sein. Wir werden sehen.

Vieles aber ist geblieben. So haben wir weiterhin das Schwerpunktthema. In dieser Ausgabe sind es Ge-



danken rund um die Glocken von Sankt Andreas (S.05). Der Campaigne benötigt ein neues Geläut, damit auch in der mittleren und fernen Zukunft nicht nur zum Gottesdienst gerufen werden kann.

Der Besuchsdienst sucht MitarbeiterInnen (S.09) wie auch die Austräger des KIRCHENBOTEN (S.10).

Wir schauen auf Ereignisse in unserer Gemeinde zurück (ab S.15) und laden zu vielen Konzerten, Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen ein (ab S.19).

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihr Tim-Florian Meyer, Pf.

**INHALTSVERZEICHNIS**

Editorial	S.02
Inhaltsverzeichnis	S.03
Liebe Gemeinde	S.04
Apropos: Glocken	S.05
Ihr seid zu mir gekommen - der Besuchsdienst sucht Verstärkung	S.09
Hilferuf einer Austrägerin des KIRCHENBOTEN	S.10
Wichtige Telefonnummern und Adressen / Impressum	S.11
Gottesdienste und Veranstaltungen	S.12
Seniorenzentrum Sankt Vitus	S.14
Rückblicke	S.15
Katholisches Pfarrteam zu Besuch	S.15
Karfreitag	S.15
Auferstehungsfeiern	S.15
Konfirmationen	S.17
1. Propsteisynode Gandersheim-Seesen	S.18
Dr. Henning Scherf beim Stifterfest	S.18
Ankündigungen	S.19
Konzerte an Sankt Andreas: 2. Abokonzert	S.19
Gemeindefest	S.19
Konfirmanden-Ferien-Seminar 2017	S.20
Spangenberg-Kleidersammlung	S.20
Ökumenischer Gottesdienst	S.20
Konfi-Cup 2017	S.20
Kirchenentdecker on Tour	S.20
Barockkonzert	S.21
Propstei-Kinder-Kirchentag - Wie Martin mutig wurde	S.21
Jubiläumskonfirmation 2017	S.21
Sehusafest	S.21
Herbst-Familien-Freizeit	S.21
Fahrräder für Flüchtlinge	S.21
Freud und Leid	S.22
Erinnerung an Bernd Cremer	S.23
Zum Geleit	S.24

**LIEBE GEMEINDE**

Nach Ostern kommt Pfingsten. Auf das große Auferstehungsfest folgt das Fest des Heiligen Geistes. Und gleichzeitig freuen wir uns, dass es endlich warm wird, die Sonne scheint, die Welt wieder grün wird und es eine Freude, ist nach draußen in die Natur zu gehen. Von all dem dichtet Paul Gerhardt in seinem Lied: Geh aus mein Herz und suche Freud.



dem grausamen 30-jährigen Krieg entstand und von einem Menschen geschaffen wurde, der sehr viel persönliches Leid erfahren hat und

Die Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus und die Gabe des Geistes, der uns erfüllen soll, das sind die Themen der letzten Strophen. Und davor ist von der Vielfalt der Natur die Rede: von der unverdrossenen Bienenschar, von Storch und Schwälblein, Lerche und Nachtigall, von Bächlein, Wiesen, Hirsch und Reh. Belebte und unbelebte Natur wird zu Gottes Gabe für uns, wir dürfen sie nutzen und uns an ihr erfreuen. Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Kleinere botanische Zeitsprünge sind da nicht so wich-

tig. Paul Gerhardt dichtet von der lieben Sommerzeit und beschreibt dann das frühlingshafte Blühen der Tulpen. Was ich dagegen faszinierend finde, ist die Wertschätzung der Natur als Gabe Gottes und auch der Gedanke, wie sehr sie auf den Schöpfer verweist. Und es berührt doch sehr, dass dieses Lied nach

dann doch schreiben kann:

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.*

Schauen Sie sich doch mal alle Strophen des Liedes an. Im Gesangbuch hat es die Nummer 503.

Eine frohe Frühlingszeit und frohe Pfingsten.

Thomas Weißer, Pfarrer

**APROPOS: GLOCKEN**

„Ich hätte gerne ein Zimmer zum läuten meiner Kirche sehr vertraut. See“, sagt die Kollegin an der Rezeption im Ratzeburger Pastoralcollege, das im Domkloster untergebracht ist. Auf meinen fragenden Blick erläutert sie: „Ich mag dieses Geläut nicht hören.“ Sie meint die Zeitglocken des Domes von Heinrich dem Löwen.



Detailausschnitt aus dem Uhrwerk unserer Kirchenglocke

Ich kann das gar nicht verstehen. Schon als Student in Göttingen lernte ich den viertelstündigen Schlag der Zeitglocken der Jakobikirche schätzen. Nachts wieder einmal aufgewacht, nicht wieder einschlafen könnend auf den Glockenschlag wartend. Dreimal? Es ist dreiviertel. Gleich werde ich wissen, dreiviertel was? Und dann der vierfache Glockenschlag, gefolgt von drei gleichen tieferen Tönen. Drei Uhr. Alles gut. Nun kann ich wieder schlafen.

Und auch jetzt ist mir dieses Zeitge-

höre: Alles ist gut.

Allerdings ist es entsprechend beunruhigend, es mal nicht zu hören. Manches Mal werde ich von Gemeindemitgliedern darauf angesprochen. Meine Erwiderung ist dann meist: „Herr Cornehl kümmert sich schon!“ Und nach ein paar Stunden, selten nach ein paar Tagen, sind die Glockenschläge wieder zu hören.

Glocken begleiten uns und unser Leben. Vor kurzem blieb in Göttingen eine Frau vor mir stehen, beugte sich zu ihrem Kind und sagte: „Hör



Blick von unten in die beiden Glocken des derzeitigen Sterbegeläuts im Dachreiter

Diese beiden Glocken werden zusammen mit den vier neuen Glocken das große 6er-Geläut von Sankt Andreas bilden. Das heißt eben auch, dass sie vom Dachreiter umziehen werden in den „Campanile“, den frei stehenden Glockenturm.

doch nur! Ist das nicht schön? Ein Glockenspiel.“ Und für einen Moment des stillen Klanges legte sich Frieden über diese Szene.

Auch heute (am 15. Mai) waren Glocken von Sankt Andreas zu hören, als wir ein kleines kaum 2 Jahre altes Kind zu Grabe trugen. Diese beiden Bronzeglocken, die sich zurzeit noch im Dachreiter unterhalb der Zeitglocken befinden, läuteten und kündeten wie seit vielen Jahren, dass ein Mensch gestorben ist. Weder das Alter noch die Todesursache ist ihnen bekannt. Sie kündeten nur mit ihrem Klang und die Menschen hören und wissen.



Da ist zum einen unsere älteste Glocke. 1797 wurde sie von Johann Heinrich Wicke in Braunschweig aus Bronze gegossen. Über 200 Jahre ist das her. Diese Glocke erinnert uns daran, dass die neuen Glocken nicht für ein oder zwei Generationen läuten werden, sondern über (im besten Falle) mehrere hundert Jahre. Sie werden zu hören sein, wenn wir alle schon lan-



Die beiden Glocken aus dem Viti-Turm. Rechts vorne ist der Schlaghammer noch gut zu erkennen.

ge nicht mehr sind. Doch die Glocken, für die wir uns heute einsetzen, werden auch dann von demselben Glauben an den einen dreieinigen Gott künden, wie es diese Glocke seit der Zeit Napoleon Bonapartes tut.

Die kleinere Glocke ist sehr viel jünger. Auch sie ist aus Bronzeguss und entstand in der Firma Wilhelmshütte in Bocke-

nem. Auf ihr ist zu lesen: „Ihrer un- vergessenen Heimatkirche gewid- met von ihren treuen Kindern – Os- tern 1962 – Familie C.Heise, Al- feld1962.“



Blick von unten in eine Viti-Turm-Glocke

Sehr bald gab es Hinweise auf eine Glocke im Viti-Turm. Diese könne doch vielleicht auch in das große neue Geläut mit aufgenommen werden. Der Turm gehört der Stadt Seesen. Aber es



kann ja mal gefragt werden und wir stießen auf offene Ohren. Schnell wurde ein Termin gemacht, die Glocke im Turm zu inspizieren. Wir verspürten etwas wie Entdecker- und Abenteuerlust. Was, wenn wir wirklich Schätze finden? Was, wenn es dort gut erhaltene Bronzeglocken gibt?

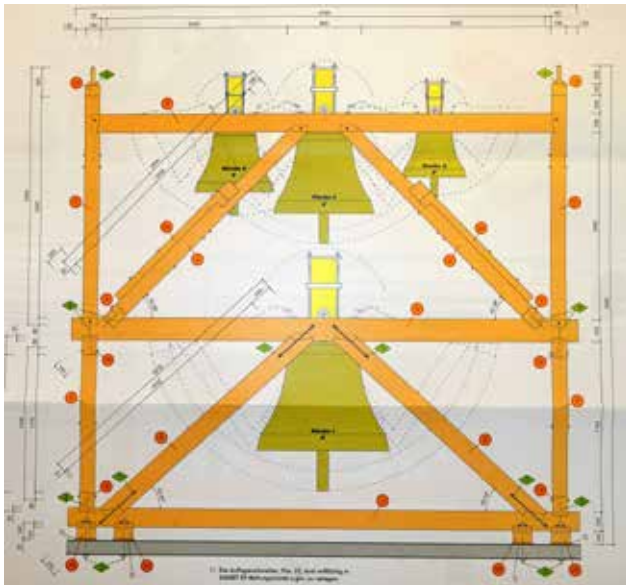
Allein der Weg in den Turm war - und das nicht nur wegen der herrschenden nassen Kälte - speziell. Im Schallraum angekommen, machte sich dann doch Ernüchterung breit. Zwar befinden sich dort tatsächlich zwei Glocken. Beide dienten wohl noch vorhanden ist und eine Hammeraufnahme für die zweite Glocke erkennbar ist. Innen ist zu sehen, dass es nie einen Klöppel gegeben haben kann, zumal beide unbeweglich installiert sind. Beider Zustand ist nur als jämmerlich zu bezeichnen.

Spannend aber ist die Frage, wer hat 1948 der Firma Weule in Bockenheim den Auftrag gegeben, diese Glocken zu gießen, und wer hat sie -

wir befinden und in der Nachkriegszeit und die Bundesrepublik ist noch nicht gegründet - finanziert?

Ob denn ein solches Geläut in den Glockenturm passt? Zum einen lassen wir es nachrechnen, zum anderen gehen wir davon aus. Letzteres geschieht nicht aus Jux und Tollerei. Bronzeglocken sind tatsächlich leichter als Graugussglocken gleicher Größe. Und der Glockenstuhl wird nicht mehr aus Stahl bestehen, sondern aus Holz gefertigt werden. Holz hat den großen Vorteil, Schwingungen stärker zu dämpfen, und es ist sehr viel langlebiger als Stahl.

Tim-Florian Meyer, Pfarrer



Zeichnung des neuen Glockenstuhls



## IHR SEID ZU MIR GEKOMMEN Der Besuchsdienst sucht Verstärkung

Es ist eine gute Einrichtung, der vor 26 Jahren eingeführte Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde. Alle Gemeindeglieder über 80 Jahre werden an



ihrem Geburtstag besucht und erhalten die schriftlichen Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde. Das hat sich bewährt, haben doch gerade Menschen mit zunehmendem Alter einen schwindenden Verwandten- und Bekanntenkreis. Manchmal sind sie auch ganz allein, auch an Geburtstagen. Und dann ist der „Gesandte der Kirche“ wirklich der einzige Mensch, der dem Geburtstagskind zeigt, dass die Welt außerhalb seiner vier Wände noch existiert. Es ist ein kleines Element im großen Miteinander.

Ziel der Besuche ist der Aufbau eines zwischenmenschlichen Kontak-

tes. Es geht nicht um Missionierung, es geht vielmehr um den Alltag des Besuchten, um seine Freude oder Sorge, um Erinnerungen, Erlebnisse und natürlich auch um Kirche. Die Kunst des Zuhörens ist dabei wichtiger als der Fluss der eigenen Worte. Es geht um ein sichtbares Interesse an dem, was den Besuchten gerade bewegt. Und damit ergibt sich meistens auch schon der Gesprächsstoff. Sind die Besuchten nicht anzutreffen, werden die Glückwünsche im Briefkasten hinterlassen. Die Zahl der monatlichen Besuche, die zu übernehmen sind, schwankt mit der Zahl der Ge-



burtstage und ist natürlich auch abhängig von dem Zeitrahmen, den ein Mitwirkender sich selbst setzt.

Am jeweils letzten Donnerstag eines Monats treffen sich die Mitglieder des Besuchsdienst-Kreises im Kirchenzentrum, um die Besuche des nächsten Monats vorzubereiten. Dabei geht es um eine geistliche Begleitung durch Pfarrer Meyer, um Erfahrungsaustausch, neue Gedanken und manchmal auch Trost. Denn nicht jeder Besuch bringt subjektiv Befriedigung. Das erfahren alle anderen auch mal und leiden

dann mit. Zurzeit wird personelle Verstärkung für diesen Kreis gesucht. Verstärkung auch deswegen, damit die Besuchsarbeit wie bisher fortgeführt werden kann bzw. nicht auf zu wenigen Schultern ruht.

Es wäre schön, wenn Sie sich schon beim nächsten Treffen am Donnerstag, den 22. Juni, um 10:00 Uhr im Kirchenzentrum einfinden würden und sich einfach mal orientieren. Manchmal bringt ja auch ein schneller Entschluss und seine Umsetzung Hilfe und stärkt eigene Zufriedenheit.

### HILFERUF EINER AUSTRÄGERIN DES KIRCHENBOTENS



Seit vielen Jahren bringe ich den KIRCHENBOTEN in jedes Haus vom Eschengrund und Ahornweg, viermal pro Jahr. Es macht mir Freude, Häuser, Vorgärten und manchmal auch die Bewohner kennen zu lernen. Aber die langen Treppen bis zum Briefkasten! Mein Mitgefühl gilt den Postzustellern. Als ich kürzlich nach einer Veranstaltung im Kirchenzentrum von einer Besucherin angesprochen wurde, warum sie keinen Kirchenboten mehr bekommt - sie wohnt Am Spottberg -, sprang ich sofort darauf an: Wenn mir jemand hilft, kann ich auch die Straße Am Spottberg mit übernehmen. Spontan meldeten sich zwei mir bekannte Damen, um zu helfen. Das war eine große Freude. Nun können wir zu dritt den Kirchenboten gemeinsam austragen.

Ilse Pistor



## WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

<b>Kirchenbüro</b>	<b>9429-0</b>
<b>Propst Thomas Gleicher</b>	<b>9249-21</b>
<b>Pfarrer Thomas Weißer</b>	<b>3490</b>
<b>Pfarrer Tim-Florian Meyer</b>	<b>9429-12</b>
<b>Propsteisekretärin Diana Hoppe</b>	<b>9429-20</b>
<b>Propsteikantor Andreas Pasemann</b>	<b>9429-23</b>
<b>Diakonin Andrea Redeker</b>	<b>9429-24</b>
<b>Evangelische Jugend der Propstei Seesen</b>	<b>9429-25</b>
<b>Rechnungsführerin Kerstin Hartung</b>	<b>942-10</b>
<b>Konzerte an Sankt Andreas</b>	<b>47474</b>
<b>Küsterin Maren Cornehl</b>	<b>4910096</b>

**INTERNET:** [www.kirche-in-seesen.de](http://www.kirche-in-seesen.de)

**E-MAIL-ANSCHRIFT:**

[looft.kirchenbuero@kirche-in-seesen.de](mailto:looft.kirchenbuero@kirche-in-seesen.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS**

**montags bis freitags: 9:00 - 12:00 Uhr**

**donnerstags: 15:00 - 17:00 Uhr**

<b>HORIZONT</b> Hospizinitiative Seesen e.V. <b>0160 / 75 80 842</b>	<b>PALLIATIVSTÜTZPUNKT</b> Sankt Vitus <b>0160 / 70 18 881</b>
<b>IMPRESSUM:</b> „Seesener Kirchenbote“, Hrsg. Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchenge- meinde Sankt Vitus und Sankt Andreas Hinter der Kirche 1a, 38723 Seesen Tel.: 05381 / 94290; Redaktion: Propst Th. Gleicher, S. Mertens, Pf. T.-F.	Meyer, H.-U. Arnold; Mitarbeit: R. Looft, A. Nicklas, Ilse Pistor; Fotos: privat, lina p.-pixelio (S.4) und Richard von Lenzano - pixelio (S.9), Frau Stein- mann (S.17); Nächste Redaktionssit- zung: 14. August, 10:00 Uhr; Herstellung: Druck-Point, Seesen

# Juní bis September 2017

## Gottesdienste

Tag	Festtag	Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Predigttext
Sonntag	Pfingstsonntag	04.06.2017	10:00	Festgottesdienst	Joh 16,5-15
Montag	Pfingstmontag	05.06.2017	10:00	Festgottesdienst	1.Mose 11,1-9
Sonntag	Trinitatis	11.06.2017	10:00	Gottesdienst und Kirchenentdecker	Jes 6,1-13
Sonntag	1.So.n. Trinitatis	18.06.2017	10:00	Gottesdienst mit Reisesegen	Joh 5,39-47
Sonntag	2.So.n. Trinitatis	25.06.2017	10:00	Gottesdienst	Mt 22,1-14
Sonntag	3.So.n. Trinitatis	02.07.2017	10:00	Gottesdienst	Lk 15,11b-32
Sonntag	4.So.n. Trinitatis	09.07.2017	10:00	Gottesdienst	1.Mose 50,15-21
Sonntag	5.So.n. Trinitatis	16.07.2017	10:00	Gottesdienst	Joh 1,35-42
Sonntag	6.So.n. Trinitatis	23.07.2017	10:00	Gottesdienst	5.Mose7,6-12
Sonntag	7.So.n. Trinitatis	30.07.2017	10:00	Gottesdienst	Joh 6,30-35
Sonntag	8.So.n. Trinitatis	06.08.2017	10:00	Gottesdienst	Jes 2,1-5
Sonntag	9.So.n. Trinitatis	13.08.2017	10:00	Vorstellungsgottesdienst KFS	Mt 7,24-27
Samstag		19.08.2017	18:00	Konzert zur Jubil.-Konfirmation	
Sonntag	10.So.n. Trinitatis	20.08.2017	10:00	Jubiläumskonfirmation	Joh 2,13-22
Sonntag	11.So.n. Trinitatis	27.08.2017	10:00	Gottesdienst	Mt 21,28-32
Sonntag	12.So.n. Trinitatis	03.09.2017	10:00	Festgottesdienst	Jes 29,17-24
Sonntag	13.So.n. Trinitatis	10.09.2017	10:00	Gottesdienst + Kirchenentdecker	Mk 3,31-35
Sonntag	14.So.n. Trinitatis	17.09.2017	10:00	Gottesdienst	Mk 1,40-45
Sonntag	15.So.n. Trinitatis	24.09.2017	10:00	Gottesdienst + Kirchenentdecker	Lk 18,28-30

## Andachten

mittwochs	15:00	Andachtsraum Seniorenwohnanlage am Schildberg
	16:00	Kapelle im Ev. Altenzentrum St. Vitus
letzter Mittwoch im Monat	19:00	Taizé-Andacht im Ev. Altenzentrum St. Vitus
	18:30	Andachtsraum in den Asklepios-Kliniken Schildautal

## Kirchliche Kreise

10.6., 12.8., 9.9.	10:00 – 12:00	Kinderkirche	Ev. Kirchenzentrum
27.6., 29.8., 26.9.	19:30	Ev. Frauenhilfe	Ev. Kirchenzentrum
21.6., 16.8., 20.9.	19:30	Gespräche über den Glauben	Ev. Kirchenzentrum
6.6., 20.6., 15.8., 29.8., 12.9., 26.9.	18:00	Treffen Klub 18	Ev. Kirchenzentrum
15.6., 31.8., 28.9.	15:00	Seniorenachmittag	Ev. Kirchenzentrum
9.6., 11.8.	15:00	Seniorengesundheitstagempfang	Ev. Kirchenzentrum
nach Vereinbarung		KU-Team und KFS-Team	Ev. Kirchenzentrum

## Wöchentliche Zusammenkünfte

montags	9:30	Krabbelgruppe „Zwergentreff“	Ev. Kirchenzentrum
	15:00	Bibelgesprächskreis	Ev. Altenzentrum
	16:30	Mädchenkantorei	Ev. Kirchenzentrum
	18:30	Jugend- und Gospelchor	Ev. Kirchenzentrum
dienstags	19:00	Freundeskreis	Ev. Kirchenzentrum
mittwochs	19:00	Posaunenchor	Ev. Kirchenzentrum
donnerstags	15:30	Kindergruppe	Ev. Kirchenzentrum
	19:30	Kantorei	Ev. Kirchenzentrum
freitags	17:00	Flötenkreis	Ev. Kirchenzentrum

## Diakonie

mittwochs	9:00-13:00	Integrationsberatung	Ev. Kirchenzentrum
donnerstags	14:00-15:30	Sprechstunde Lukaswerk	Ev. Kirchenzentrum
freitags	10:30-12:00	Sozialberatung	Ev. Kirchenzentrum
letzter Dienstag im Monat	10:00-11:00	Trauer-Beratungsgespräche	Ev. Kirchenzentrum
letzter Donnerstag im Monat	16:00-17:30	Trauercafé	Ev. Kirchenzentrum

St. Vitus ist unser Zuhause.



In wenigen Minuten erreichen Sie die Innenstadt und die städtischen Parkanlagen.

Wir bieten Ihnen:

Pflegeplätze, Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Betreuung bei Demenz, Altenbegegnungsstätte, Fußpflege, Frisör, therapeutische Betreuung, Seelsorge, Andachten und Gottesdienste.

Lernen Sie uns kennen!

An den Teichen 9, 38723 Seesen, Tel.: 05381-93760  
[www.sankt-vitus.de](http://www.sankt-vitus.de)



## VON KARFREITAG UND OSTERN UND MEHR ...



Das Katholische Pfarrteam besuchte uns im Evangelischen Kirchenzentrum. Sie machen uns in vielen Bereichen vor, wohin auch wir in absehbarer Zeit kommen werden. Nicht mehr alles ist so möglich wie bisher. Veränderungen können aber auch Kreativität freisetzen.



Seit Karfreitag gehört das Gemälde „Krieg“ von Hannelore Kind-Lehmann in unsere Sankt-Andreas-Kirche. Es wird seinen Platz in der Süd-nische finden, in der wir der Toten von Gewaltherrschaft

und Krieg gedenken.

Wie es mittlerweile Tradition ist, verabschiedeten die Kirchenentdecker die nun „zu alten Jugendlichen“ im Ostermontagsgottesdienst. Sie sind nun Konfirmanden und werden in Zukunft den Erwachsenengottesdienst besuchen.







Die Kurpark-  
schule feierte  
in Sankt  
Andreas ei-  
nen bunten  
Ostergottes-  
dienst und  
veranstaltete  
im An-

schluss ein Osteres-  
sen im Evangelischen  
Kirchenzentrum.

Im Rahmen ihrer  
Auferstehungsfeier



gestalteten alle Kinder der Kinderkir-  
che die neue Osterkerze. Frau Redeker  
durfte sie zum ersten Mal entzünden.  
In jedem weiteren Gottesdienst wird  
sie den Kinderkirch-Kindern zeigen,  
dass Jesus Christus das Licht der Welt  
ist, das uns allen voranleuchtet.  
Schließlich hat er uns selber zugesagt:  
*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir  
nachfolgt, wird nicht wandeln in der  
Finsternis, sondern wird das Licht des  
Lebens haben. Joh.8,12*



Besondere Tage im  
Leben auch unserer  
Kirchengemeinde  
sind die Konfirmation-  
en. Nach dem  
vom Pfarramt und  
Kirchenvorstand  
verantworteten Un-  
terricht kommen Ju-  
gendliche in unsere

Kirche und wollen  
auf dem christli-  
chen Weg weiter-  
gehen, auf den ih-  
re Eltern und Pa-  
tInnen sie geführt  
haben. Für Eltern  
und verwandte ist  
es häufig ein emo-



tionaler Tag. Sie  
schauen zurück  
und stellen fest,  
wie schnell doch  
die Zeit vergangen  
ist und dass ihre  
Kinder nun einen  
großen Schritt ge-  
tan haben zum Er-  
wachsensein.



Das erste Mal traf sich die Synode der seit dem 1. Januar d.J. bestehenden Propstei Gandersheim-Seesen im Evangelischen Kirchenzentrum. Es ist der Verwaltungsort der neuen Propstei.

Dr. Henning Scherf, der ehemalige Bürgermeister von Bremen, war zu Gast beim diesjährigen Stifterfest. In seinem beeindruckenden Vortrag sprach er über mögliche Wege, aus dem Glauben heraus an der



Gestaltung der eigenen Umwelt und auch der großen Welt mitarbeiten zu können. Ein echter Menschen zugewandter Mutmacher.



## DAS ALLGENERATIONENHAUS LÄDT EIN

### 2.Abokonzert

16.Juni 2017, um 20:00 Uhr  
(Konzerteinführung: 19:15 Uhr)

**Giuseppe Tartini** (Bearb. Fritz Kreisler), Sonate g-Moll „Teufelstriller“

**Nicolo Paganini**, Violinkonzert Nr.1 D-Dur op.6

**Ludwig van Beethoven**, Sinfonie Nr.4 B-Dur

**Kammerorchester Wernigerode; Josef Ziga, Violine; Christian Fitzner, Dirigent**



Das Konzert ist geprägt durch eine Begegnung mit dem Violinvirtuosen Josef Ziga. Der aus Serbien stammende Braunschweiger Konzertmeister ist dem Seesener Publikum von vielen Auftritten bestens bekannt. Er präsentiert mit der Teufelstrillersonate von Tartini und dem 1. Violinkonzert von Paganini ein geigerisch höchst anspruchsvolles Programm. Das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode gastiert erstmals unter seinem Chefdirigenten Christian Fitzner in Seesen. Es stellt sich der sprühenden und frühlingshaften 4. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

### Gemeindefest

Zwei Wochen nach Pfingsten und wenige Tage vor den Sommerferien findet wieder das Gemeindefest statt. Wie immer ist vor und im Kirchenzentrum, auf dem Kirchplatz und in der Sankt-Andreas-Kirche ein fröhliches Programm vorgesehen. Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Salate, dazu gegrillte Würstchen und Steaks und einiges mehr. Am wichtigsten sind aber die vielen Begegnungen und auch das



abwechslungsreiche Programm für Jung und Alt. Kommen Sie vorbei! Das Gemeindefest

**am 18. Juni 2017 beginnt gleich nach dem Reisesegen-Gottesdienst.**



## KONFIRMANDEN- FERIEN-SEMINAR 2017

Das 10. KFS unserer Gemeinde und das 50. insgesamt beginnt am 21. Juni in den Abendstunden. Auf kfs-online können Sie wieder verfolgen, was dort alles geschieht.

Am 8. August berichten wir ab

19:00 Uhr im Evangelischen Kirchenzentrum mit Bildern und am 13. August feiern wir den Vorstellungsgottesdienst um 10:00 Uhr.



## KLEIDERSAMMLUNG Kleider, Schuhe, Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Vitus und Sankt Andreas.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in das Evangelische Kirchenzentrum.

**Montag, 31. Juli - Freitag, 4. August 2017**

täglich 9:00 - 12:00 Uhr

am Donnerstag, 3. August 2017,  
auch 15:00 - 17:00 Uhr



## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST mit SchulanfängerInnen

am 5. August um 9:00 Uhr  
in der kath. Kirche Maria Königin

## KONFI-CUP 2017 der Propstei Gandersheim-Seesen

am 25. August, 16:00 - 20:00 Uhr  
im Evangelischen Kirchenzentrum



## KIRCHENENTDECKER ON TOUR Auf den Spuren Martin Luthers

am 6. August, Abfahrt: 10:00 Uhr  
Anmeldungen bis 30. Juli bitte an :  
sonja.mertens@gmx.de



## BAROCKKONZERT

am 19. August um 18:00 Uhr  
in der Sankt-Andreas-Kirche

Iris Maron, Barockvioline  
Nora Mathies, Barockcello  
Andreas Pasemann, Orgel

Werke von J.S.Bach und A.Corelli

## PROPSTEI- KINDERKIRCHENTAG Wie Martin mutig wurde

am 23. September 2017  
im Evangelischen Kirchenzentrum,  
Anmeldungen  
bitte über das Kirchenbüro

## JUBILÄUMS-KONFIRMATION 2017

Am Wochenende 19./20. August 2017 wollen wir wieder eine diamantene, eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation feiern. Wir laden alle Kirchenmitglieder ein, die den Konfirmationsjahrgängen 1956/57, 1951/52, 1946/47 und 1941/1942 angehören.

Wer teilnehmen möchte (auch wer Gemeindemitglied ist und nicht hier konfirmiert wurde), melde sich bitte in unserem Kirchenbüro, Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, am Donnerstag auch 15:00 - 17:00 Uhr oder telefonisch unter 05381/94290.

## SEHUSAFEST

am 2. und 3. September

MitarbeiterInnen und Kuchenspenden  
der melden sich bitte bei Frau Looft  
im Kirchenbüro 9429-0.

## HERBST-FAMILIEN- FREIZEIT

vom 30. September bis 7. Oktober  
im Sonnenhof im Ahrntal

Es sind noch ein paar Plätze frei!



## Fahrräder für Flüchtlinge

Einen ganz lieben Dank an alle, die ihre Fahrräder zur Verfügung stellten. Fast 30 Flüchtlinge konnten stolze Besitzer eines Zweirades werden. Es fehlen nur noch einige Kinder- und Jugendfahrräder. Danke schon jetzt!!



## FREUD UND LEID von November 2016 bis Januar 2017

**Die Hl. Taufe empfangen:**

Sunny Wille  
Liam Michael Born  
Lia Umhauer

**Jesus Christus spricht:  
Freut euch aber,  
dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.  
Lk.10,20b**

**Die silberne Hochzeit feierten:**

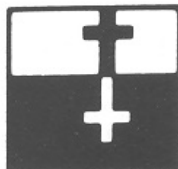
David und Lilija Rosenhof, geb. Kesler

**Die goldene Hochzeit feierten:**

Norbert und Hanneheide Mielinski, geb. Wieblitz

**Die diamantene Hochzeit feierten:**

Kurt Hirschfeld und Gisela Hirschfeld, geb. Michaelis

**Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:****Nord:**

Manfred Bosse	75 Jahre
Emmi Liebschwager, geb. Höbelmann	89 Jahre
Anna Greune, geb. Torenz	95 Jahre
Ilse Wende, geb. Müller	83 Jahre
Erwin Schulz	72 Jahre
Gerda Schönhoff, geb. Prüß	94 Jahre
Wilma Feuerhahn, geb. Sander	86 Jahre
Gisela Gödecke, geb. Hennigs	95 Jahre



Sandra Fränkel	46 Jahre
Karla Thiele, geb. Hillebrecht	95 Jahre
Mariechen Ebeling, geb. Kraus	77 Jahre
Ingeborg Weber, geb. Fuchs	88 Jahre

**Süd:**

Manfred Cichon	87 Jahre
Hans Streuber	86 Jahre
Gerhard Seeliger	91 Jahre
Jürgen Pflanz	57 Jahre
Sigrid Wende	77 Jahre
Brigitte Wenger, geb. Genth	78 Jahre

**Ost:**

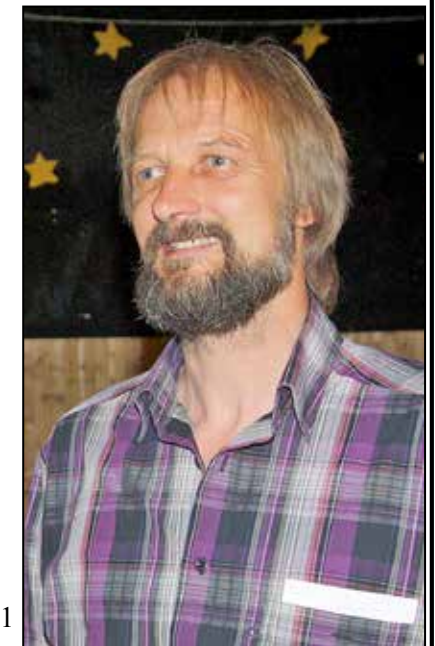
Karsten Riedke	49 Jahre
Horst Probst	80 Jahre

Wir trauern um unseren  
Geschäftsführenden  
Propstei-Jugend-Diakon  
Bernd Cremer.

Er verstarb am 2. Mai  
im Alter von 60 Jahren.

Denn wir wissen:  
Wenn unser irdisches Haus,  
diese Hütte, abgebrochen wird,  
so haben wir einen Bau,  
von Gott erbaut, ein Haus,  
nicht mit Händen gemacht,  
das ewig ist im Himmel.

2.Kor.5,1





Zum Geleit

***Man ist nicht nur  
ein einzelner Mensch,  
sondern gehört  
einem Ganzen an.***

***Theodor Fontane***

